



Schader Stiftung



Wissenschaftsstadt  
Darmstadt



## Lincoln-Siedlung als Modellquartier?

Nachhaltige Mobilitätskonzepte  
als transformativer  
Treiber urbaner Mobilität

#DTdT22

Darmstädter  
Tage  
der  
Transformation  
22

14. März 2022 | 10:00 bis 11:30 Uhr  
Online aus dem Schader-Forum,  
Goethestraße 2, 64285 Darmstadt



Mit der Lincoln-Siedlung in Darmstadt wird seit 2016 auf einer ehemaligen US-Housing-Area ein neues Siedlungsgebiet entwickelt. Dabei wurden Siedlungs- und Mobilitätsentwicklung von Beginn an zusammen geplant. Das nachhaltige und auf Multimodalität ausgerichtete Konzept setzt auf eine Minimierung des ruhenden und fließenden Kfz-Verkehrs, um ein Quartier mit hoher Lebens- und Aufenthaltsqualität zu schaffen. Neben Push-Maßnahmen (u. a. reduzierter Pkw-Stellplatzschlüssel) beinhaltet das Mobilitätskonzept auch zahlreiche Pull-Maßnahmen, wie die Bereitstellung alternativer Mobilitätsangebote zum Automobil.

Seit 2017 beteiligt sich die Wissenschaftsstadt Darmstadt gemeinsam mit der Goethe-Universität Frankfurt und weiteren Projektpartner\*innen mit dem ‚Reallabor Lincoln-Siedlung‘ an zwei Fördermaßnahmen des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF), die eine sozial-ökologische Transformation urbaner Mobilität voranbringen sollen. Die übergeordneten Ziele des Reallabors sind, (1) das nachhaltige Mobilitätskonzept zu etablieren und weiterzuentwickeln, um die autonomen Mobilitätspraktiken der Bewohnerschaft zu unterstützen sowie (2) die Übertragbarkeit des Mobilitätskonzeptes auf weitere Neubau- und Bestandsquartiere in Darmstadt und überregional zu prüfen.

Im Projekt „NaMoLi: Nachhaltige Mobilität in Lincoln – Implementierung innovativer nachhaltiger Mobilitätskonzepte in Neubausiedlungen und Konversionsflächen am Beispiel der Lincoln-Siedlung in Darmstadt“ wurden bereits Veränderungen im Mobilitätsverhalten der Bewohnenden mittels einer quantitativen Befragung erhoben. Unter anderem sind Autobesitz und Autonutzung der Bewohnen-

den mit dem Umzug in die Lincoln-Siedlung gesunken. Da die Entwicklung der Lincoln-Siedlung und damit einhergehend die Weiterentwicklung des Mobilitätskonzeptes noch nicht abgeschlossen sind, ist das ‚Reallabor Lincoln-Siedlung‘ auch Gegenstand des BMBF-Folgeprojekts „NaMoLi“.

Gemeinsam mit dem Mobilitätsamt der Wissenschaftsstadt Darmstadt, der Goethe-Universität Frankfurt am Main und dem ILS – Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung lädt die Schader-Stiftung Expert\*innen aus Verwaltung, Stadt- und Verkehrsplanung sowie Wissenschaft zum Dialogforum ein, um über Erkenntnisse aus dem bisherigen Projekt zu diskutieren. Dazu sollen zunächst die planungspraktischen und wissenschaftlichen Erkenntnisse aus dem abgeschlossenen Forschungsprojekt „NaMoLi – Nachhaltige Mobilität in Lincoln“ vorgestellt werden. Im Anschluss soll eine mögliche Übertragbarkeit auf weitere, hinsichtlich Lage, Wohnbautypologie und verkehrlicher Anbindung unterschiedlich strukturierter Entwicklungsgebiete in Darmstadt (Ludwigshöhviertel) und andernorts (Bielefeld Schilling-Gelände/Köln, Mülheim-Süd) mit Podiumsgästen und dem Publikum diskutiert werden. Denn die Lincoln-Siedlung ist zwar ein mehrfach prämiertes Modellquartier für eine autoreduzierte Stadt- und Verkehrsplanung, allerdings zeigten sich in der praktischen Umsetzung einige Herausforderungen. Aus diesen soll für künftige Planungen gelernt werden.

Die Veranstaltung findet im Rahmen der **Darmstädter Tage der Transformation 2022** statt. Anmeldung unter: <https://schader-stiftung.de/lincoln-mobilitaet>



Schader Stiftung



Wissenschaftsstadt  
Darmstadt



## Programm

- 10:00 Uhr            Begrüßung  
*Alexander Gemeinhardt, Schader-Stiftung*  
*Katharina Metzker, Mobilitätsamt Darmstadt, Amtsleiterin*
- 10:10 Uhr            **Vortrag**  
**Das Mobilitätskonzept der Lincoln-Siedlung sowie planungspraktische Erkenntnisse aus der Umsetzungsphase**  
*Hanna Wagener, Mobilitätsamt Darmstadt*
- 10:25 Uhr            **Vortrag**  
**Wissenschaftliche Erkenntnisse zur Akzeptanz und Wirkung des Mobilitätskonzeptes (quantitative Haushaltsbefragung)**  
*Marcus Klein, Goethe-Universität Frankfurt*
- 10:40 Uhr            **Podiumsdiskussion**  
mit Vertreter\*innen der Transferprojekte:  
*Katharina Metzker, Mobilitätsamt Darmstadt, Amtsleiterin*  
*Bernhard Neugebauer, Sennestadt GmbH, Geschäftsführer*  
*Dr.-Ing. Gregor Waluga, Stadt Köln, Dezernat für Mobilität, Fachreferent Mobilität*
- Moderation: *Sina Selzer, Goethe-Universität Frankfurt*
- 11:10 Uhr            **Fragen aus dem Publikum**
- 11:30 Uhr            Abschluss und Ende der Veranstaltung

### Teilnahme und Datenschutz

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Die Veranstaltung findet digital statt. Diese Veranstaltung wird mit Foto- und Videoaufnahmen dokumentiert, die für die Berichterstattung verwendet werden. Die Aufnahmen werden auf der Homepage der Schader-Stiftung, ggf. in der Presseberichterstattung und auf der Online-Präsenz der Schader-Stiftung veröffentlicht. Ihre Kontaktdaten werden ausschließlich durch die Schader-Stiftung genutzt. Unsere Datenschutzerklärung finden Sie unter [www.schader-stiftung.de/datenschutz](http://www.schader-stiftung.de/datenschutz). Eine Weitergabe Ihrer Daten an Dritte ist ausgeschlossen.

### Programmverantwortung

Hanna Wagener  
Mobilitätsamt Darmstadt

Tatiana Soto-Bermudez  
Schader-Stiftung

### Schader-Stiftung

Goethestraße 2  
64285 Darmstadt  
Telefon: 06151/17 59-0  
[kontakt@schader-stiftung.de](mailto:kontakt@schader-stiftung.de)  
[www.schader-stiftung.de](http://www.schader-stiftung.de)